



Insolvenzen in Nordrhein-Westfalen

1. Halbjahr 2002

Herausgegeben vom
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006
Internet: <http://www.lids.nrw.de>
E-Mail: poststelle@lds.nrw.de

Erschienen im November 2002

Preis dieser Ausgabe:
1,30 EUR (Jahresbezugspreis 2,60 EUR)

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2002
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	5
Begriffserläuterungen	5
Tabellenteil	
1. Insolvenzen 1998 bis 1. Halbjahr 2002	9
2. Insolvenzen im 1. Halbjahr 2002 nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Alter der Unternehmen sowie übrige Schuldner	10
3. Unternehmensinsolvenzen im 1. Halbjahr 2002 nach wirtschaftlicher Gliederung	11
4. Unternehmensinsolvenzen im 1. Halbjahr 2002 der Wirtschaftsbereiche, Rechtsformen und Alter der Unternehmen nach Beschäftigtengrößenklassen	14
5. Insolvenzen im 1. Halbjahr 2002 nach kreisfreien Städten und Kreisen	15
6. Verbraucherinsolvenzen im 1. Halbjahr 2002 nach kreisfreien Städten und Kreisen	17

Vorbemerkungen

Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Insolvenzstatistik werden ab dem Jahr 1999 die eröffneten, mangels Masse abgelehnten und durch Annahme eines Schuldenbereinigungsplans beendeten Insolvenzverfahren von Unternehmen, Privatpersonen und Nachlässen ermittelt. Dies erfolgt durch monatliche Meldungen der 19 nordrhein-westfälischen Insolvenzgerichte über beantragte Insolvenzverfahren, die als Regelinsolvenzverfahren (eröffnet oder mangels Masse abgewiesen) oder als Verbraucherinsolvenzverfahren (mit Schuldenbereinigungsplan, eröffnet, mangels Masse abgewiesen) abgewickelt werden. Dabei werden die Anzahl der Verfahren und die Höhe der angemeldeten Gläubigerforderungen festgestellt. Nur für die eröffneten Verfahren werden spätestens nach Ablauf des zweiten, dem Eröffnungsjahr folgenden Jahr finanzielle Ergebnisse gemeldet.

Die Aufbereitung der Statistik erfolgt bundeseinheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen (WZ 93), Alter und Rechtsformen der insolventen Unternehmen, Forderungsgrößenklassen sowie nach Art des Schuldners (Unternehmen und andere Gemeinschaftschuldner wie Verbraucher, Gesellschafter, Nachlässe). Regional werden in Nordrhein-Westfalen die Ergebnisse bis auf Kreisebene (kreisfreie Städte und Kreise) erstellt.

Rechtsgrundlagen

Die Durchführung der Insolvenzstatistik ab dem Jahr 1999 erfolgt auf der Grundlage des § 39 des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz (BGBl. III, Gliederungsnummer 300-1), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2398). Dieses Insolvenzstatistikgesetz ist eng verknüpft mit der am 1. 1. 1999 in Kraft getretenen neuen Insolvenzordnung.

Die Geltungsdauer der bisherigen Konkurs- und Vergleichsordnung endete am 31. 12. 1998. Bis zu diesem Zeitpunkt erfolgte die Insolvenzstatistik als koordinierte Länderstatistik auf der Basis der Verordnung über die Konkurs- und Vergleichsstatistik vom 29. 12. 1927 (RMBl. 1928 S. 12); in Nordrhein-Westfalen ab 1949 gemäß Erlass des Justizministers NRW vom 6. 4. 1949 (V1-3763-1).

Begriffserläuterungen

Das **Insolvenzverfahren** wird nur auf Antrag und bei Vorliegen eines Eröffnungsgrundes, wie Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung, beim Amtsgericht, in deren Zuständigkeitsbereich der Schuldner seinen Wohnsitz bzw. Unternehmenssitz hat, eröffnet. Antragsberechtigt sind sowohl Gläubiger als auch Schuldner.

Die **beantragten** Insolvenzverfahren umfassen die durch Gerichtsentscheid **eröffneten** oder **mangels Masse abgewiesenen** Verfahren sowie die Verbraucherinsolvenzen, bei denen der vorgelegte **Schuldenbereinigungsplan** angenommen wurde.

Der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens wird **mangels Masse abgewiesen**, wenn das Vermögen des Schuldners voraussichtlich nicht ausreicht, um die Kosten des Verfahrens zu decken.

Der **Schuldenbereinigungsplan**, der mit dem Eröffnungsantrag einzureichen ist, enthält alle Regelungen, die unter Berücksichtigung der Gläubigerinteressen sowie der Vermögens-, Einkommens- und Familienverhältnisse des Schuldners geeignet sind, zu einer angemessenen Schuldenbereinigung im Rahmen des Verbraucherinsolvenzverfahrens zu führen.

Neben dem sog. Regelinsolvenzverfahren (für Unternehmen) sieht die neue Insolvenzordnung ein vereinfachtes Verfahren, das **Verbraucherinsolvenzverfahren** vor. Dieses ist für Personen anwendbar, die keine (z. B. Arbeitnehmer, Rentner, Arbeitslose) oder nur eine geringfügige selbständige wirtschaftliche Tätigkeit ausüben.

Die **voraussichtlichen Forderungen** sind die zum Zeitpunkt der Antragstellung angemeldeten (ggf. geschätzten) Gläubigerforderungen.

Als **Beschäftigte** werden die zum Zeitpunkt der Antragstellung beschäftigten Arbeitnehmer bei Unternehmen erfasst.

Hinweis

Bis zur Änderung der Insolvenzordnung im Oktober 2001 konnten auch Kleinunternehmen (Kleingewerbe) ein Verbraucherinsolvenzverfahren für ihre Schuldenregulierung in Anspruch nehmen. Seit der Gesetzesänderung unterliegen Kleinunternehmen einem Regelinsolvenzverfahren, ebenso wie ehemals selbstständig Tätige, deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind. Dies ist dann der Fall, wenn es mehr als 19 Gläubiger sind oder arbeitsrechtliche Forderungen bestehen. Anderenfalls können die ehemals selbstständig Tätigen ein Verbraucherinsolvenzverfahren in Anspruch nehmen.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- > Veränderungsrate größer als ...

Umstellung auf die Währungseinheit Euro

Durch die Umstellung auf die Währungseinheit Euro (EUR) können Rundungsdifferenzen auftreten. Diese kommen aus folgenden Gründen zustande:

- In der Regel handelt es sich um in DM erhobene und mit dem Faktor 1 Euro = 1,95583 DM in Euro umgerechnete Beträge. Die Werte werden auf volle Euro kaufmännisch gerundet.
- Bei einer nachträglichen Umstellung von bereits in DM erstellten Tabellen werden die Einzel- und Summenzeilen getrennt umgerechnet.

Tabellenteil

1. Insolvenzen 1998 bis 1. Halbjahr 2002

Jahr	Beantragte Insolvenzverfahren					Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt*)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	
	Anzahl					%

Insolvenzen insgesamt

1998	2 103	4 323	x	6 426	+0,4	3 368 904
1999	2 810	3 743	85	6 638	+3,3	x
2000	4 311	3 678	361	8 350	+25,8	4 694 711
2001	5 353	3 897	474	9 724	+16,5	6 299 248
2002						
I. Quartal 2002	2 615	904	76	3 595	+45,5	2 200 071
II. Quartal 2002	3 149	966	59	4 174	+73,3	2 315 364
1. Halbjahr 2002	5 764	1 870	135	7 769	+59,2	4 515 435

darunter

Unternehmensinsolvenzen

1998	1 842	3 340	x	5 182	-3,5	3 197 435
1999	2 117	2 883	7	5 007	-3,4	x
2000	2 599	2 881	31	5 511	+10,1	4 244 437
2001	3 309	3 222	43	6 574	+19,3	5 822 560
2002						
I. Quartal 2002	1 348	707	x	2 055	+24,2	1 925 843
II. Quartal 2002	1 455	801	x	2 256	+39,5	1 879 675
1. Halbjahr 2002	2 803	1 508	x	4 311	+31,8	3 805 517

Verbraucherinsolvenzen

1998	x	x	x	x	x	x
1999	463	281	78	822	x	x
2000	1 478	579	330	2 387	+190,4	283 435
2001	1 790	503	431	2 724	+14,1	404 253
2002						
I. Quartal 2002	851	53	76	980	+37,6	112 532
II. Quartal 2002	1 199	30	58	1 287	+88,2	108 197
1. Halbjahr 2002	2 050	83	134	2 267	+62,4	220 728

*) bis 1998 ohne Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

2. Insolvenzen im 1. Halbjahr 2002 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Alter der Unternehmen

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsbereich Rechtsform Alter	Beantragte Verfahren			Insgesamt	Dagegen 1. Hj. 2001	Veränderung 1. Hj. 2002 gegenüber 1. Hj. 2001
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan an- genommen			
		Anzahl					
Unternehmen							
A – K, M – O	Zusammen	2 803	1 508	x	4 311	3 272	+31,8
nach Wirtschaftsbereichen							
A	Land- und Forstwirtschaft	60	24	x	84	54	+55,6
B	Fischerei und Fischzucht	–	–	x	–	–	–
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2	–	x	2	4	–50,0
D	Verarbeitendes Gewerbe	400	138	x	538	397	+35,5
E	Energie- und Wasserversorgung	–	–	x	–	1	x
F	Baugewerbe	555	368	x	923	874	+5,6
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	626	292	x	918	673	+36,4
H	Gastgewerbe	237	107	x	344	239	+43,9
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	233	91	x	324	243	+33,3
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	34	13	x	47	25	+88,0
K	Grundstücks-, Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.	472	393	x	865	588	+47,1
M	Erziehung und Unterricht	14	5	x	19	15	+26,7
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	53	15	x	68	36	+88,9
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	117	62	x	179	123	+45,5
nach Rechtsformen							
	Einzelunternehmen, Freie Berufe Kleingewerbe u. Ä.	1 476	453	x	1 929	1 270	+51,9
	Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) darunter GmbH & Co. KG	236	115	x	351	269	+30,5
	Gesellschaften m.b.H.	1 028	912	x	1 940	1 686	+15,1
	Aktiengesellschaften, KGaA	45	14	x	59	24	+145,8
	Sonstige Rechtsformen	18	14	x	32	23	+39,1
nach dem Alter der Unternehmen							
	Unter 8 Jahre alt	506	459	x	965	774	+24,7
	darunter bis 3 Jahre alt	233	229	x	462	418	+10,5
	8 Jahre und älter	496	259	x	755	514	+46,9
	Unbekannt	1 801	790	x	2 591	1 984	+30,6
übrige Schuldner							
	Zusammen	2 961	362	135	3 458	1 607	+115,2
	Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	50	8	x	58	26	+123,1
	Ehemals selbständig Tätige ²⁾	719	87	x	806	–	x
	Ehemals selbständig Tätige ³⁾	47	115	1	163	–	x
	Verbraucher	2 050	83	134	2 267	1 396	+62,4
	Nachlässe	95	69	x	164	185	–11,4
	Insgesamt	5 764	1 870	135	7 769	4 879	+59,2

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnungen

2) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind

3) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind

3. Unternehmensinsolvenzen im 1. Halbjahr 2002 nach wirtschaftlicher Gliederung

WZ 1993 ¹⁾	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Insolvenzverfahren			Verfahren insgesamt	Prozentuale Ver- änderung gegenüber Vorjahres- zeitraum	Be- schäftigte	Voraus- sichtliche For- derungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- berei- nigungs- plan an- genommen				
		Anzahl						
A – K, M – O	Insgesamt	2 803	1 508	x	4 311	+31,8	33 558	3 805 517
A	Land- und Forstwirtschaft	60	24	x	84	+55,6	282	21 266
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	60	23	x	83	+56,6	277	21 244
02	Forstwirtschaft	–	1	x	1	–	5	22
B	Fischerei und Fischzucht	–	–	x	–	–	–	–
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2	–	x	2	–50,0	1	13 058
D	Verarbeitendes Gewerbe	400	138	x	538	+35,5	10 710	1 008 947
15	Ernährungsgewerbe	31	10	x	41	–10,9	386	33 961
16	Tabakverarbeitung	–	–	x	–	–	–	–
17	Textilgewerbe	16	5	x	21	+90,9	653	42 680
18	Bekleidungsgewerbe	6	–	x	6	–40,0	41	1 577
19	Ledergewerbe	1	–	x	1	–66,7	–	223
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	21	5	x	26	+44,4	788	50 719
21	Papiergewerbe	2	–	x	2	–50,0	152	9 172
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	29	15	x	44	+25,7	298	17 055
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	–	–	x	–	–	–	–
24	Chemische Industrie	6	4	x	10	+233,3	144	10 906
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	17	3	x	20	+17,6	348	28 517
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	12	5	x	17	+70,0	163	40 866
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	13	3	x	16	+23,1	598	24 130
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	110	37	x	147	+40,0	2 551	394 300
29	Maschinenbau	53	18	x	71	+22,4	2 303	194 643
30	Herstellung von Büromaschinen, DV-geräten und -einrichtungen	3	2	x	5	>300,0	431	77 093
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	16	5	x	21	+16,7	215	12 187
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	9	1	x	10	>300,0	357	6 853
32.1	Herstellung von elektronischen Bauelementen	3	–	x	3	+50,0	48	953
32.2	Herstellung von nachrichtentechnischen Geräten und Einrichtungen	4	1	x	5	x	298	3 803
32.3	Herstellung von Rundfunk- und Fernsehgeräten sowie phono- und videotechnischen Geräten	2	–	x	2	x	11	2 097
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	14	8	x	22	+266,7	29	4 945
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	4	3	x	7	–22,2	40	1 334
35	Sonstiger Fahrzeugbau	1	–	x	1	–50,0	–	–
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	31	11	x	42	+82,6	1 176	55 237
37	Recycling	5	3	x	8	+166,7	37	2 548
E	Energie- und Wasserversorgung	–	–	x	–	x	–	–

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93), Kurzbezeichnungen

**Noch: 3. Unternehmensinsolvenzen im 1. Halbjahr 2002
nach wirtschaftlicher Gliederung**

WZ 1993 ¹⁾	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Insolvenzverfahren			Verfahren insgesamt	Prozentuale Ver- änderung gegenüber Vorjahres- zeitraum	Be- schäftigte	Voraus- sichtliche For- derungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- berei- nigungs- plan an- genommen				
		Anzahl						
F	Baugewerbe	555	368	x	923	+5,6	4 462	342 840
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	8	7	x	15	-50,0	59	3 183
45.2	Hoch- und Tiefbau	260	188	x	448	+8,5	2 523	213 544
45.3	Bauinstallation	149	64	x	213	+15,8	1 096	59 008
45.4	Sonstiges Baugewerbe	138	109	x	247	-	784	67 105
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	-	-	x	-	-	-	-
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	626	292	x	918	+36,4	8 192	614 703
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	71	40	x	111	+8,8	649	54 323
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	175	91	x	266	+7,7	3 752	292 613
51.1	Handelsvermittlung	29	10	x	39	-17,0	108	17 968
51.2	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	9	1	x	10	+25,0	112	9 902
51.3	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	16	9	x	25	+19,0	952	80 434
51.4	Großhandel mit Verbrauchs- und Verbrauchsgütern	42	25	x	67	+19,6	1 794	71 312
51.5	Großhandel mit Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen	42	24	x	66	+17,9	487	79 503
51.6	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	28	14	x	42	+20,0	192	20 738
51.7	Sonstiger Großhandel	9	8	x	17	-29,2	107	12 755
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahr- zeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	380	161	x	541	+67,0	3 791	267 767
52.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	44	21	x	65	+71,1	492	36 120
52.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	34	8	x	42	+13,5	157	10 484
52.3	Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln (in Verkaufsräumen)	12	2	x	14	+40,0	1 315	44 549
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	272	119	x	391	+80,2	1 779	162 085
52.5	Einzelhandel mit Antiquitäten und Gebrauchsgütern (in Verkaufsräumen)	-	2	x	2	-60,0	-	76
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)	13	6	x	19	+90,0	29	10 816
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern	5	3	x	8	+14,3	19	3 637
H	Gastgewerbe	237	107	x	344	+43,9	969	110 544
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	233	91	x	324	+33,3	1 799	155 879
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	109	40	x	149	+2,8	786	61 839
61	Schifffahrt	2	-	x	2	-	3	314
62	Luftfahrt	2	1	x	3	+50,0	40	3 178
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	84	38	x	122	+58,4	691	61 273
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	18	8	x	26	+13,0	57	4 633
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	66	29	x	95	+75,9	633	56 639
64	Nachrichtenübermittlung	36	12	x	48	+182,4	279	29 275

**Noch: 3. Unternehmensinsolvenzen im 1. Halbjahr 2002
nach wirtschaftlicher Gliederung**

WZ 1993 ¹⁾	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Insolvenzverfahren			Verfahren insgesamt	Prozentuale Ver- änderung gegenüber Vorjahres- zeitraum	Be- schäftigte	Voraus- sichtliche For- derungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- berei- nigungs- plan an- genommen				
		Anzahl						
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	34	13	x	47	+88,0	61	24 002
65	Kreditgewerbe	–	–	x	–	x	–	–
65.2	Sonstige Finanzierungsinstitutionen	–	–	x	–	x	–	–
66	Versicherungsgewerbe	–	–	x	–	x	–	–
67	Mit dem Kredit- und Versicherungs- gewerbe verbundene Tätigkeiten	34	13	x	47	+123,8	61	24 002
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	472	393	x	865	+47,1	5 528	1 375 279
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	71	94	x	165	+34,1	307	586 752
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	27	53	x	80	+77,8	142	176 582
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	13	9	x	22	+4,8	14	35 884
70.3	Vermittlung und Verwaltung von Grundstü- cken, Gebäuden und Wohnungen	31	32	x	63	+10,5	151	374 286
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	17	13	x	30	+25,0	15	11 294
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	49	42	x	91	+106,8	865	121 553
73	Forschung und Entwicklung	5	–	x	5	+25,0	37	7 192
74	Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	330	244	x	574	+46,1	4 304	648 487
74.1	Rechts-, Steuer- und Unternehmensbera- tung, Markt- und Meinungsforschung, Beteiligungsgesellschaften	117	117	x	234	+59,2	1 596	506 630
74.2	Architektur- und Ingenieurbüros	62	40	x	102	+34,2	497	69 264
74.3	Technische, physikalische und chemische Untersuchung	2	1	x	3	x	17	828
74.4	Werbung	33	31	x	64	+42,2	277	30 114
74.5	Gewerbsmäßige Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	23	7	x	30	+150,0	735	8 218
74.6	Detekteien und Schutzdienste	13	5	x	18	+200,0	65	3 737
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	22	12	x	34	+13,3	877	5 564
74.8	Sonstige Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	58	31	x	89	+15,6	240	24 132
M	Erziehung und Unterricht	14	5	x	19	+26,7	53	12 040
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	53	15	x	68	+88,9	537	39 910
O	Sonstige öffentliche und persönliche Dienstleistungen	117	62	x	179	+45,5	964	87 050
90	Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung	8	6	x	14	+133,3	23	1 466
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	7	5	x	12	+33,3	42	6 746
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	49	27	x	76	+33,3	709	65 237
93	Sonstige Dienstleistungen	53	24	x	77	+51,0	190	13 600
93.01	Wäscherei und chemische Reinigung	6	3	x	9	+12,5	30	2 673
93.02	Friseurgewerbe und Kosmetiksalons	29	13	x	42	+100,0	100	4 572

4. Unternehmensinsolvenzen im 1. Halbjahr 2002 der Wirtschaftsbereiche, Rechtsformen und Alter der Unternehmen nach Beschäftigtengrößenklassen

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsbereich Rechtsform Alter	Unternehmen mit ... Beschäftigten							Betroffene Arbeitnehmer	
		insgesamt	keinem	1	2-5	6-10	11-100	101 und mehr		unbekannt
		Anzahl								
A – K, M – O	Insgesamt	4 311	1 749	460	895	378	504	50	275	33 558
	nach Wirtschaftsbereichen									
A	Land- und Forstwirtschaft	84	29	10	22	14	5	–	4	282
B	Fischerei und Fischzucht	–	–	–	–	–	–	–	–	–
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2	1	1	–	–	–	–	–	1
D	Verarbeitendes Gewerbe	538	143	35	92	71	133	25	39	10 710
E	Energie- und Wasserversorgung	–	–	–	–	–	–	–	–	–
F	Baugewerbe	923	336	91	242	99	101	3	51	4 462
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	918	371	122	192	71	86	9	67	8 192
H	Gastgewerbe	344	179	29	62	18	24	–	32	969
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	324	130	40	69	24	44	1	16	1 799
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	47	29	4	9	1	1	–	3	61
K	Grundstücks-, Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.	865	418	101	148	55	86	9	48	5 528
M	Erziehung und Unterricht	19	10	1	2	2	2	–	2	53
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	68	22	5	19	9	6	1	6	537
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	179	81	21	38	14	16	2	7	964
	nach Rechtsformen									
	Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe u. Ä.	1 929	995	229	377	100	82	2	144	4 046
	Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	351	86	24	52	39	111	18	21	8 327
	darunter GmbH & Co. KG	250	56	13	27	30	93	17	14	7 533
	Gesellschaften m.b.H.	1 940	644	202	453	224	296	21	100	17 807
	Aktiengesellschaften, KGaA	59	11	2	10	9	12	7	8	2 787
	Sonstige Rechtsformen	32	13	3	3	6	3	2	2	591
	nach dem Alter der Unternehmen									
	Unter 8 Jahre alt	965	334	100	227	119	141	8	36	6 786
	darunter bis 3 Jahre alt	462	161	44	101	63	70	6	17	3 694
	8 Jahre und älter	755	215	67	136	92	170	33	42	16 297
	Unbekannt	2 591	1 200	293	532	167	193	9	197	10 475

5. Insolvenzen im 1. Halbjahr 2002 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Verwaltungsbezirk	Beantragte Insolvenzverfahren						Betroffene Arbeitnehmer
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum	darunter von Unternehmen	
	Anzahl				%	Anzahl	
Kreisfreie Städte							
Düsseldorf	251	38	3	292	+67,8	160	2 627
Duisburg	94	51	3	148	+27,6	84	396
Essen	137	31	1	169	+7,0	102	1 694
Krefeld	70	18	–	88	+54,4	40	147
Mönchengladbach	251	40	3	294	+188,2	70	460
Mülheim an der Ruhr	40	24	–	64	+68,4	41	193
Oberhausen	57	27	1	85	+46,6	65	491
Remscheid	46	16	–	62	+72,2	40	286
Solingen	70	27	3	100	+104,1	44	213
Wuppertal	132	48	3	183	+36,6	71	686
Kreise							
Kleve	90	29	4	123	+105,0	75	273
Mettmann	303	49	5	357	+120,4	166	1 028
Neuss	141	22	–	163	+75,3	104	903
Viersen	112	41	–	153	+40,4	74	296
Wesel	151	43	4	198	+45,6	99	485
Reg.-Bez. Düsseldorf	1 945	504	30	2 479	+67,3	1 235	10 178
Kreisfreie Städte							
Aachen	76	21	2	99	+67,8	63	1 913
Bonn	150	18	1	169	+116,7	61	379
Köln	242	99	4	345	+45,0	216	528
Leverkusen	42	11	2	55	+111,5	25	54
Kreise							
Aachen	106	29	1	136	+46,2	76	556
Düren	88	16	5	109	+58,0	52	306
Erftkreis	138	54	7	199	+56,7	94	216
Euskirchen	67	12	3	82	+67,3	36	194
Heinsberg	130	22	3	155	+78,2	47	245
Oberbergischer Kreis	93	14	6	113	+31,4	43	95
Rhein.-Berg. Kreis	57	21	1	79	+12,9	45	257
Rhein-Sieg-Kreis	143	48	4	195	+25,0	120	729
Reg.-Bez. Köln	1 332	365	39	1 736	+52,5	878	5 472
Kreisfreie Städte							
Bottrop	21	6	–	27	+3,8	11	54
Gelsenkirchen	53	20	–	73	+12,3	56	1 774
Münster	99	30	–	129	+74,3	56	842

Noch: 5. Insolvenzen im 1. Halbjahr 2002 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Verwaltungsbezirk	Beantragte Insolvenzverfahren						Betroffene Arbeitnehmer
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum	darunter von Unternehmen	
	Anzahl				%	Anzahl	
Kreise							
Borken	202	89	4	295	+98,0	158	938
Coesfeld	81	34	6	121	+65,8	71	550
Recklinghausen	105	53	3	161	+8,1	107	682
Steinfurt	101	49	6	156	+24,8	92	923
Warendorf	92	29	5	126	+80,0	74	279
Reg.-Bez. Münster	754	310	24	1 088	+48,8	625	6 042
Kreisfreie Stadt							
Bielefeld	113	42	4	159	+60,6	105	978
Kreise							
Gütersloh	93	43	2	138	+38,0	94	704
Herford	98	31	1	130	+28,7	87	669
Höxter	18	7	–	25	+38,9	19	70
Lippe	131	47	2	180	+51,3	128	1 560
Minden-Lübbecke	115	45	4	164	+42,6	106	1 003
Paderborn	49	45	–	94	+88,0	67	315
Reg.-Bez. Detmold	617	260	13	890	+47,8	606	5 299
Kreisfreie Städte							
Bochum	119	48	3	170	+86,8	80	467
Dortmund	242	95	8	345	+72,5	200	815
Hagen	38	7	4	49	–14,0	36	156
Hamm	45	19	1	65	+16,1	34	135
Herne	23	11	–	34	+9,7	21	120
Kreise							
Ennepe-Ruhr-Kreis	126	21	2	149	+125,8	76	369
Hochsauerlandkreis	86	43	2	131	+89,9	103	1 014
Märkischer Kreis	142	26	3	171	+69,3	115	1 347
Olpe	7	11	–	18	+20,0	18	161
Siegen-Wittgenstein	34	21	2	57	+26,7	39	335
Soest	82	63	2	147	+107,0	104	367
Unna	172	66	2	240	+93,5	141	1 281
Reg.-Bez. Arnsberg	1 116	431	29	1 576	+70,2	967	6 567
Nordrhein-Westfalen	5 764	1 870	135	7 769	+59,2	4 311	33 558
davon							
kreisfreie Städte	2 411	747	46	3 204	+58,5	1 681	15 408
Kreise	3 353	1 123	89	4 565	+59,8	2 630	18 150

6. Verbraucherinsolvenzen im 1. Halbjahr 2002 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Verwaltungsbezirk	Beantragte Insolvenzverfahren				Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum	Vorrassichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt		
	Anzahl				%	1 000 EUR
Kreisfreie Städte						
Düsseldorf	108	2	3	113	+105,5	9 635
Duisburg	30	3	3	36	+89,5	2 642
Essen	35	4	1	40	+21,2	3 785
Krefeld	37	2	–	39	+160,0	2 572
Mönchengladbach	169	–	2	171	>300,0	5 580
Mülheim an der Ruhr	15	–	–	15	+150,0	12 687
Oberhausen	14	–	1	15	+25,0	2 950
Remscheid	11	–	–	11	–21,4	3 893
Solingen	38	2	3	43	+95,5	1 741
Wuppertal	51	4	3	58	+26,1	6 718
Kreise						
Kleve	25	1	4	30	+66,7	4 423
Mettmann	129	–	5	134	+152,8	8 661
Neuss	32	–	–	32	+33,3	7 420
Viersen	50	–	–	50	+138,1	4 421
Wesel	69	5	4	78	+85,7	11 559
Reg.-Bez. Düsseldorf	813	23	29	865	+112,5	88 688
Kreisfreie Städte						
Aachen	25	–	2	27	+42,1	11 522
Bonn	70	–	1	71	+208,7	3 835
Köln	64	1	4	69	+19,0	2 954
Leverkusen	18	–	2	20	+122,2	1 422
Kreise						
Aachen	45	1	1	47	+30,6	3 441
Düren	39	1	5	45	+87,5	4 230
Erftkreis	67	3	7	77	+83,3	7 117
Euskirchen	27	1	3	31	+121,4	4 794
Heinsberg	77	2	3	82	+203,7	5 577
Oberbergischer Kreis	40	–	6	46	+7,0	7 312
Rhein.-Berg. Kreis	17	2	1	20	+53,8	2 910
Rhein-Sieg-Kreis	30	1	4	35	–20,5	2 938
Reg.-Bez. Köln	519	12	39	570	+61,9	58 055
Kreisfreie Städte						
Bottrop	7	–	–	7	+75,0	382
Gelsenkirchen	4	2	–	6	–68,4	226
Münster	47	3	–	50	+108,3	3 062

Noch: **6. Verbraucherinsolvenzen im 1. Halbjahr 2002 nach kreisfreien Städten und Kreisen**

Verwaltungsbezirk	Beantragte Insolvenzverfahren					Vorraussichtliche Forderungen 1 000 EUR
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan ange- nommen	insgesamt	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahres- zeitraum	
	Anzahl				%	
Kreise						
Borken	76	6	4	86	+43,3	4 940
Coesfeld	20	1	6	27	+92,9	2 565
Recklinghausen	22	4	3	29	-6,5	7 205
Steinfurt	30	1	6	37	-26,0	2 690
Warendorf	24	2	5	31	+55,0	2 229
Reg.-Bez. Münster	230	19	24	273	+23,0	23 298
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	25	1	4	30	-11,8	2 059
Kreise						
Gütersloh	20	1	2	23	-23,3	1 390
Herford	23	1	1	25	+4,2	1 854
Höxter	1	-	-	1	-	41
Lippe	28	3	2	33	+73,7	3 524
Minden-Lübbecke	31	2	4	37	+23,3	3 919
Paderborn	3	-	-	3	-80,0	150
Reg.-Bez. Detmold	131	8	13	152	-0,7	12 938
Kreisfreie Städte						
Bochum	44	8	3	55	+111,5	3 483
Dortmund	91	6	8	105	+78,0	11 451
Hagen	3	1	4	8	-52,9	1 476
Hamm	20	2	1	23	+64,3	1 636
Herne	5	-	-	5	-50,0	268
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	44	3	2	49	+113,0	3 059
Hochsauerlandkreis	14	-	2	16	+45,5	3 256
Märkischer Kreis	42	-	3	45	+28,6	4 232
Olpe	-	-	-	-	x	-
Siegen-Wittgenstein	2	-	2	4	-63,6	326
Soest	17	-	2	19	+26,7	4 519
Unna	75	1	2	78	+100,0	4 044
Reg.-Bez. Arnsberg	357	21	29	407	+55,3	37 750
Nordrhein-Westfalen	2 050	83	134	2 267	+62,4	220 728
davon						
kreisfreie Städte	931	41	45	1 017	+80,0	95 981
Kreise	1 119	42	89	1 250	+50,4	124 748